

## **Dans Compagnie Limburg – Elsa van der Heijden**

Nach ihrer erfolgreichen Bühnenkarriere als Tänzerin beim Nederlands Dans Theater 2 in Den Haag, den Niederlanden und am Ulmer Theater, gründete Elsa van der Heijden ihre eigene Tanztheater Compagnie: die Dans Compagnie Limburg.

„Mein innerer Beweggrund ist nicht der Körper sondern die Emotion – Leidenschaft, Tragik, Zweifel, Schwäche, Unsicherheit, Teilnahmslosigkeit, Ekstase, Freude und Entzücken. Der Körper ist Knecht dieser Emotionen.“

Seit 2009 arbeitet Elsa van der Heijden an der Serie „WO BIN ICH?“ – entstanden sind so die folgenden drei Tanztheater Vorstellungen die an außergewöhnlichen Orten, wie z.B. Zementfabriken, Krankenhäusern und jetzt auch im alten Gefängnis in Offenburg vorgeführt werden.

Wer an besonderen Orten spielt darf keine alltägliche Theatersessel erwarten - das Publikum darf sich jederzeit gerne mit den Stühlen so „mitbewegen“, sodass best-mögliche Sicht gewährleistet ist

Alle drei bei den **KUNSTTAGEN OFFENBURG** gezeigten Stücke können sowohl einzeln als auch im Zusammenhang betrachtet werden:

### **„À Table“**

„À Table“ ist ein Tanztheater Duett, das die unterschiedlichsten Facetten des Lebens zeigt, die an einem Tisch gefeiert werden. Alltägliche Bewegungssituationen in denen das Essen als Metapher für Themen wie zum Beispiel Manipulation, Macht, Freude und Pflege erkennbar wird.

Das Thema Essen zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben – ein Thema mit unendlich vielen Bedeutungen: der Tisch an dem Hochzeiten gefeiert werden, an dem täglich zu Abend gegessen wird, an dem Spiele gespielt werden, wo das Fleisch zubereitet wird, der Tisch an dem die Mutter versucht die Familie zusammen zu halten und an dem Kartoffeln geschält werden. Das Leben mit all seinen Facetten in vollem Glanz – immer rund um den Tisch

### **„WO BIN ICH? über beHinderung“**

Eine junge, starke Frau gewährt Einblicke in ihr Leben mit einer körperlichen Behinderung. Ihre Behinderung gibt ihr unglaublich viel Kraft um sich in der Welt zu manifestieren. Sie nimmt uns mit auf eine Reise durch diese Welt, zeigt sich in all ihrer Verletzlichkeit und verliert niemals ihre Würde. „WO BIN ICH? – über beHinderung“ zeigt die Ästhetik des Kampfes um das Gesehen werden.

### **„WO BIN ICH? über Alzheimer“**

Spielt in einem langen Gang mit Türen – beim Schließen jeder Tür wird ein Stück Leben ab-/ausgeschlossen. Bis letztlich die letzte Tür zufällt und die Seele ins Jenseits aufsteigen kann. Auf eine eindringliche und rührende Weise wird der Zuschauer mitgenommen in den geistigen Prozess der vier Phasen von Alzheimer. Ein Solotanz über das Leben einer Frau, die den Halt in ihrem Leben verliert.

Durch den Film zu „WO BIN ICH? über Alzheimer“ von Sven Schaepkens wurde „WO BIN ICH?“ 2010 für das 14te Internationale Solo Tanz Theater Festival in Stuttgart nominiert.

Credits:

Elsa van der Heijden (NL) – Choreographie  
Annelies Mertens (BE) und Daniela Näger (D) – Tanz  
Ria Meijers (BE) – Szenografie  
Geert Colsen (NL) – Lichtdesign und Technik

Weitere Informationen: [www.danscompagnielimburg.nl/de](http://www.danscompagnielimburg.nl/de)